



# Sammlung Theaterzettel

## Der Vogelhändler

Langer, Ferdinand

18.02.1904

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Donnerstag, den 18. Februar 1904.

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville von M. West und L. Feld. Musik von Karl Zeller.  
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Kurfürstin Marie		Elisabeth Suchanek.
Baronin Adelaide	} Hofdamen	Elise Delant.
Comtesse Nini		Ida Schilling.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister		Emil Hecht.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe		Alfred Sieder.
von Scharnagel, Kammerherr		Bruno Hildebrandt.
Süßle	} Professoren	Gustav Kallenberger.
Bürnchen		Karl Neumann-Hoditz.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol		Georg Mail.
Die Briefchristel		Ida Kattner.
Schneek, Dorfschulze		Hugo Boissin.
Emmerenz, seine Tochter		Wilhelmine Grandhomme
Kebel, Wirtin		Emma Schönfeld.
Fette, Kellnerin		Lilly Doncker.
Duendel, Hofkafai		Adolf Peters.
Mauroner	} Tyroler	Heinrich Füllkrug.
Egidi		Hugo Schödl.
Magerl	} Gemeinde-Ausschüsse	Franz Schippers.
Zwilling		Felix Krause.
Keller		Matthias Voigt.
Weinleber		Jakob Sachs.
Ein Piqueur		Karl Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende **11** Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben**

Krank: Luise Stadnicher.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperreise) " 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " (Sitzplätze) " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " " " 1.50 " "	
2. Reihe " 2.— " "	4. " " " 1.— " "	
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "	

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. **Einlaßkarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlaßkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich.

Der **Vorverkauf der Eintrittskarten** zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die **Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an **Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Freitag, den 19. Februar 1904. Im Hoftheater. 31. Vorstellung im Abonnement D.

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.